



# STADT ASCHAFFENBURG

## Newsletter Inklusion + Bildung

**März 2025**

*Inklusion bedeutet für uns die Möglichkeit zur Teilhabe für alle. Es geht also um:*

- *Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt*
- *Abbau von Barrieren und Diskriminierung*
- *Schaffen von strukturellen Rahmenbedingungen*
- *Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit*

*Mit diesem Newsletter möchten wir einen Beitrag dazu leisten und richten unseren Blick dabei besonders auf das Thema Bildung.*



## INHALT

<b>Klassismus: Diskriminierung aufgrund sozialer Herkunft .....</b>	<b>2</b>
<b>Kostenfreier Buch-Download: „Klassismuskritik und Soziale Arbeit“ .....</b>	<b>2</b>
<b>Selbsthilfetage 2025 .....</b>	<b>2</b>
<b>Neu: Selbsthilfebroschüre .....</b>	<b>3</b>
<b>Feministischer März .....</b>	<b>3</b>
<b>Kostenfreier Online-Kurs: Internationale Jugendarbeit inklusiv gestalten .....</b>	<b>4</b>
<b>„Technik-trifft-Umwelt-Camp“ für Jugendliche am Bayerischen Untermain.....</b>	<b>4</b>
<b>Vortrag: ADHS im Erwachsenenalter – Modeerscheinung oder übersehene Diagnose? .....</b>	<b>4</b>
<b>Infoabend: Perspektive Ausbildung – Wegbereiter in den Beruf .....</b>	<b>5</b>
<b>Prävention religiös begründeter Ideologisierung in der Jugendarbeit.....</b>	<b>5</b>
<b>Jetzt bewerben: Unterfränkische Inklusionspreise .....</b>	<b>5</b>

## Klassismus: Diskriminierung aufgrund sozialer Herkunft

Kostenfreie Fachkräftefortbildung am 10. März, 9:00-16:00 Uhr, im Martinushaus

Viele Menschen in unserer Gesellschaft sind benachteiligt, oft aufgrund ihrer sozialen Herkunft oder des sozialen Status. Was das für diese Menschen bedeutet und wie man dem fachlich gut begegnen kann, können pädagogische Fachkräfte oder Ehrenamtliche am 10. März erfahren: Klassismus bezeichnet die Diskriminierung entlang der sozialen Herkunft oder des sozialen Status und ist – wie Sexismus oder Rassismus – eine gesellschaftliche Unterdrückungsform. Sie richtet sich gegen Menschen aus der Arbeiter\*innen- oder Armutsklasse, insbesondere gegen erwerbslose, armutsbetroffene und wohnungslose Menschen. In der Fortbildung wird in diese oft vergessene Diskriminierungsform eingeführt. Veranstalter ist das Bildungsbüro der Stadt Aschaffenburg.

Mehr Informationen: [Internetseite zu Fortbildungen des Bildungsbüros der Stadt Aschaffenburg](#)



## Kostenfreier Buch-Download: „Klassismuskritik und Soziale Arbeit“

Sammelband zu Themen sozialer Gerechtigkeit

Klassismus bezeichnet die Diskriminierung aufgrund der Klassenherkunft oder der Klassenzugehörigkeit. Viele Menschen aus der Zielgruppe Sozialer Arbeit sind von klassistischer Diskriminierung betroffen, zum Beispiel in den Lebenslagen Armut, Erwerbslosigkeit und Wohnungslosigkeit oder als Care-Leaver\*innen in der Jugendhilfe. Soziale Arbeit sollte ihre Konzepte und Methoden so zu entwickeln, dass Diskriminierung und Ausschluss entgegengewirkt wird. Der Sammelband setzt an dieser Stelle an.

Mehr Informationen: [Internetseite des Beltz-Verlages](#)



## Selbsthilfetage 2025

Freitag, 14. März ab 11:00 Uhr und Samstag 15. März ab 10:00 Uhr, City Galerie Aschaffenburg

Zum 18. Mal finden die Selbsthilfetage in der City Galerie statt. Insgesamt 27 Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen stehen dort zum gegenseitigen Austausch zur Verfügung: für Betroffene, Angehörige und Interessent\*innen rund um die Themen psychische und chronische Erkrankungen, Behinderungen oder Suchterkrankungen. Die Selbsthilfetage werden von unserem Oberbürgermeister Jürgen Herzing am 14. März um 11 Uhr feierlich eröffnet. Organisiert wird die Veranstaltung von der Selbsthilfekontaktstelle Aschaffenburg in Kooperation mit dem Landratsamt Aschaffenburg. Standzeiten: Freitag 11:00 bis 17:00 Uhr und Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr.

Mehr Informationen: [Internetseite der Selbsthilfekontaktstelle Aschaffenburg](#)



## Neu: Selbsthilfebroschüre

### Übersicht zu den Selbsthilfegruppen in Stadt und Landkreis Aschaffenburg

Die neu aufgelegte Broschüre bietet eine umfassende Übersicht über rund 100 bestehenden Selbsthilfegruppen in Stadt und Landkreis Aschaffenburg sowie Beratungsstellen. Sie dient Betroffenen und ihren Angehörigen als Orientierungshilfe. Sie richtet sich aber auch an alle, die mehr über die Möglichkeiten der Selbsthilfe erfahren möchten. Die Broschüre ist kostenfrei im Aschaffener Rathaus (Dalbergstraße 15), in der Selbsthilfekontaktstelle Aschaffenburg (Luitpoldstraße 4b), im Landratsamt (Bayernstraße 18) sowie weiteren Beratungsstellen und Orten erhältlich. Natürlich ist sie auch als Download verfügbar.



Mehr Informationen: [Internetseite der Selbsthilfekontaktstelle Aschaffenburg](#)

## Feministischer März

### Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Stadt Aschaffenburg

Im März gibt es wieder jede Menge feministische Veranstaltungen in Aschaffenburg, geplant und zusammengestellt von Aschaffener FLINTA\*s (Frauen, Lesben, inter Personen, nicht-binäre Personen, trans\* Personen, Agender-Personen und alle weiteren Geschlechtsidentitäten). Das meiste ist kostenfrei! Zum Beispiel:



- Buchvorstellung + Diskussion: "Unversehrt. Frauen und Schmerz"  
am 6. März, 19 Uhr mit Eva Biringer. Veranstalter\*in: Buchhandlung Diekmann & Feministischer März Aschaffenburg in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Aschaffenburg.  
Ort: Buchhandlung Diekmann, Steingasse 2
- SodaKlub live  
am 13. März, 19 Uhr: Mika Döring und Mia Gatow vom Podcast SodaKlub erzählen über Alkohol, Unabhängigkeit und Feminismus mit offener Diskussionsrunde. Veranstalter\*in: Feministischer März Aschaffenburg in Kooperation mit Gleichstellungsstelle und Jukuz der Stadt Aschaffenburg. Ort: Jukuz, Kirchhofweg 2
- Feministischer Leseabend  
am 20. März, 19 Uhr: Kurze Lesungen aus feministischer Literatur – Dabei kommen unterschiedliche Perspektiven aus mehreren Generationen zu Wort. Veranstalter\*in: Gleichstellungsstellen der Stadt Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg.  
Ort: MIZ, Eingang über Riesengasse

Mehr Informationen und der ausführliche Flyer: [Internetseite der Stadt Aschaffenburg](#)

## Kostenfreier Online-Kurs: Internationale Jugendarbeit inklusiv gestalten

Start: 10. März, Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. - IJAB

In einer Welt mit globalen Herausforderungen ist eine inklusive Internationale Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit. Der neue Online-Kurs „Internationale Jugendarbeit inklusiv gestalten“ bietet Fachkräften der Jugendarbeit die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Inklusion zu vertiefen und eigene Projekte zu entwickeln.

Der Kurs richtet sich an Organisationen, Initiativen sowie ehrenamtliche und hauptberufliche Fachkräfte, die ihre internationalen Angebote inklusiv gestalten möchten. Er legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Teilhabe von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen, beleuchtet aber auch umfassende Aspekte von Vielfalt und Inklusion. Die Teilnahme ist kostenlos und für alle Interessierten offen.

Mehr Informationen: [Internetseite der IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.](#)

## „Technik-trifft-Umwelt-Camp“ für Jugendliche am Bayerischen Untermain

Einblicke in MINT-Berufs – und Studienmöglichkeiten in den Osterferien, Anmeldung bis zum 16. März

MINT ist eine Abkürzung und steht für: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. In diesem Jahr startet ein neues MINT-Angebot für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren am Bayerischen Untermain. Jugendliche erhalten in der 2. Osterferienwoche spannende Einblicke in Berufs – und Studienmöglichkeiten aus dem MINT-Bereich. Im „Technik-trifft-Umwelt-Camp“ geht es um erneuerbare Energien und ihre nachhaltige Wirkung. Gleichzeitig steht aber auch Team-Bildung und Spaß im Vordergrund. Alle übernachten im Schullandheim Hobbach und werden durch Betreuer\*innen begleitet. Das Angebot ist kostenfrei, die Teilnahme ist für alle Schüler\*innen offen.

Mehr Informationen: [Anmeldung auf der Internetseite von Technik Zukunft in Bayern](#)



## Vortrag: ADHS im Erwachsenenalter – Modeerscheinung oder übersehene Diagnose?

Montag, 17. März, 18:00-19:30 Uhr, kostenfrei, online, Selbsthilfekontaktstellen Unterfranken

Die unterfränkischen Selbsthilfe-Kontaktstellen veranstalten eine gemeinsame Online-Reihe mit dem Titel „Gesundheit stärken“. Dieser Vortrag gibt einen Überblick zur historischen Entwicklung des Begriffes „ADHS“, den Entstehungsursachen, der Hirnreifung und den Symptomen im Erwachsenenalter. Wie wirken sich Veränderungen in unserer Gesellschaft aus? Wie kommen wir von Symptomen zur Diagnose? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Wann ist medikamentöse Behandlung sinnvoll und wie wirken Medikamente? Referentin ist Simona Kralik, Oberärztin und ärztliche Leitung der Leitstelle des Krisennetzwerks in Unterfranken.

Anmeldung bis zum 12. März unter: [selbsthilfe@kvmain-spessart.brk.de](mailto:selbsthilfe@kvmain-spessart.brk.de)



## Infoabend: Perspektive Ausbildung – Wegbereiter in den Beruf

Dienstag, 18. März, 18:00-19:00 Uhr, kostenfrei, Industrie- und Handelskammer IHK Aschaffenburg

An diesem Abend erhalten interessierte Jugendliche, Familien oder Eltern Informationen zum Thema duale Ausbildung, um die Vorteile, Chancen und umfassenden Perspektiven einer Ausbildung zu entdecken. Einblicke in die Praxis geben (ehemalige) Auszubildende: Sie berichten von ihrer eigenen Ausbildung, ihrem Unternehmen und den weiteren Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten.

Nach den Vorträgen kann man sich im lockeren Rahmen weiter informieren. Selbstverständlich beantwortet das IHK-Team sehr gern Fragen und gibt Tipps zu Berufswahltests, Bewerbungsunterlagen und vielen mehr!

**Mehr Informationen und Anmeldung:** [Internetseite der IHK Aschaffenburg](#)



## Prävention religiös begründeter Ideologisierung in der Jugendarbeit

Kostenfreie Fachkräftefortbildung am 1. April, 13:00-17:00 Uhr, im Bildungsbüro

In der Fortbildung erfahren pädagogische Fachkräfte, welche Rolle Religion für Jugendliche spielen kann und lernen Lebenswelten von Jugendlichen kennen. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie der Islam in Deutschland, der Umgang mit Geflüchteten, geschlechtsspezifische Pädagogik und Prävention religiös begründeter Ideologisierung. Gemeinsam wird überlegt, was als „Thema hinter dem Thema“ in einer provokanten Aussage oder einem bestimmten Verhalten stecken kann. Ziel ist es, Fachkräfte in ihren pädagogischen Handlungskompetenzen zu bestärken, sie für Erfahrungen von Diskriminierung zu sensibilisieren und Optionen zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung aufzuzeigen. Veranstalter ist das Bildungsbüro der Stadt Aschaffenburg.

**Mehr Informationen:** [Internetseite zu Fortbildungen des Bildungsbüros der Stadt Aschaffenburg](#)



## Jetzt bewerben: Unterfränkische Inklusionspreise

Bezirk Unterfranken würdigt gelungene Inklusion

Im Jahr 2025 werden die Unterfränkischen Inklusionspreise schon zum 11. Mal vergeben. Der Bezirk Unterfranken möchte damit zeigen, wie wichtig das Thema Inklusion ist.

Die Preise werden in 5 Kategorien vergeben:

- Bildung und Erziehung
- Arbeit
- Wohnen
- Freizeit und Sport
- Kultur, Natur und Umwelt

Insgesamt werden 12.500 Euro an die Preisträger\*innen vergeben. Gewinnen können Menschen, Projekte oder Angebote, die einen besonderen Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Behinderung leisten.

**Mehr Informationen und Bewerbung:** [Internetseite vom Bezirk Unterfranken](#)

---

**Herausgeberin und Kontakt:**

Stadt Aschaffenburg, Bildungsbüro im Büro des Oberbürgermeisters, Dalbergstraße 15 (Postadresse), 63739 Aschaffenburg, Telefon: 06021 / 330 1581, E-Mail: [bildungsbuero@aschaffenburg.de](mailto:bildungsbuero@aschaffenburg.de).

*Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für deren Inhalt sind ausschließlich die Betreiber der verlinkten Seiten verantwortlich.*

**Newsletter abbestellen: Schicken Sie bitte eine E-Mail an [bildungsbuero@aschaffenburg.de](mailto:bildungsbuero@aschaffenburg.de).**

